Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1836

4.5.1836 (No. 36)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1403832

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 36. den 4. Mai 1836.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Tambour Joh. H. Hitz aus Visbeck von der 1. Comp. des 2. Reg. ist unterm 7. Apr. d. J.: 1) wegen einer mit dem Säbel vollführten Mißhandlung des Zuckerbäckergesellen Tangemann und des Gesellen Brede, 2) wegen Entwendung einer Pfeifenspitze des Soldaten Finke, 3) wegen Desertion und Mitnahme einiger Militair-Effecten,

ad 2) zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und Ausstoßung aus dem Militairstande, (Art. 7. der Kriegsartikel),

ad 3) zu einer Arbeitshausstrafe von einem Jahre und körperlicher Züchtigung von 30 Stockschlägen, (Art. 14. 15. 6. der Kr.-Art., §. 9. der Strafbestimmungen),

geschärft wegen der Vergehen ad 1) dadurch, daß dem Inquisiten in jedem Jahre der Strafzeit und zwar im Monate Mai während 4 Wochen nur jeden dritten Tag warme Speise gereicht und derselbe auf 8 Tage in das Zuchtgefängniß eingesperrt wird,

ferner zur Bezahlung der von Tangemann geforderten Entschädigung mit 4 ℳ 6 gr. Cour. und sämmtlicher Untersuchungskosten ad 2) und 3), und 5/6 der Kosten ad 1), die jedoch bei dessen Unvermögen der Militair-Casse zur Last fallen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 29. Apr. 1836.

Jürgens.

v. Finckh.

Commission zur Wahrnehmung des Landesherrlichen Hoheitsrechtes über die Römisch-Catholische Kirche.

2) Die Taxe der Sporteln bei dem Bischöflichen Officialate zu Vechta, approbirt von der Commission zur Wahrnehmung des Landesherrlichen Juris circa Sacra in besonderem Auftrage Seiner Königlichen Hoheit unter dem 16. Janr. 1836., ist gedruckt den Behörden übersandt, und von denen, welche sonst ein Interesse dabei haben, bei dem Bischöflichen Officialate oder der Commission zu erhalten, wird auch demnächst in die Gesetzsammlung aufgenommen werden.

Oldenburg, den 18. April 1836.

Runde.

Driver.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Wider den Glasermeister A. F. C. Meyer, zu Oldenburg, ist am 26. Febr. 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 13. Jun. 2) Liquidation 21. Jul. 3) Prioritätsurtheil 8. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 6. Oct. 1836.

Oldenburg, den 20. Apr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

4) Der Weißgärber Ant. Georg Freese hat beim hiesigen Gerichte angezeigt: er habe bisher mit seinem Bruder dem Weißgärber und Lederhändler Ant. Diedr. Freese hieselbst einen, von ihrem weyl. Vater Ant. Hinr. Freese ererbten, vor dem Haarenthore hieselbst belegenen, von den Gründen des Schneidermeisters Hertel und der Wittwe Sommer begränzten Garten, als gemeinschaftliches Eigenthum besessen. Von seinem genannten Bruder sei ihm nunmehr der demselben bisher gehörige halbe Antheil dieses Gartens verkauft und übertragen, und sei er sonach nunmehr allein Eigenthümer. Auf Antrag des Käu-

Landesbibliothek Oldenburg

fers werden alle diejenigen, welche gegen die dem Obigen nach vorgenommene Veräußerung etwas einzuwenden, oder an den bisher dem Lederhändler A. D. Freese gehörigen Antheil des Gartens Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 13. Juni 1836. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 17. Jun. 1836.

Oldenburg, den 20. Apr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

5) In Convocationssachen wegen des von weyl. Brinksitzer Johann Hinrich Vosteen zu Sandhatten Kinder und Erben, Wilhelm Vosteen zu Oldenburg u. Cons. beabsichtigten öffenlichen Verkaufs der zum Nachlasse ihres gedachten Erblassers gehörigen zu Sandhatten belegenen Brinksitzerstelle cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 16. Apr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

6) In Convocationssachen wegen des von Gerrit Reinhard Gleimius und Pieter Conrad Gleimius zu Amsterdamm an ihre Schwester Anna Cornelia Gleimius, Ehefrau des Tischlermeisters Joh. Fr. Meyer zu Elsfleth übertragenen, zu Elsfleth belegenen Hauses cum pert., werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 19. Apr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

7) In Convocationssachen wegen der von dem Hausmann Ahlert Gehrels zu Großenmeer an Johann Hinrich Hadeler zu Neuenbrok verkauften, in des Käufers Bau belegenen Grundheuerstelle, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 20. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

8) In Convocationssachen wegen der von dem Köter Johann Stulken zum Altenkamp an J. D. Bentjen zum Ohrwegerfelde, an J. F. Stulken zum Zwischenahnerfelde und an den Zimmermeister J. H. Sandstede, zum Altenkamp, verkauften Immobilien werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 11. d. M. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 20. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

9) In Convocationssachen wegen der von des weyl. Brinksitzers J. H. Hibbeler Wittwe, geborne Brögelmann, an H. H. Hibbeler daselbst übertragenen Brinksitzerstelle zu Westerburg cum pert. und Eingut, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. April d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1836. Apr. 26.

Wiencken.

Wöbcken.

10) Wider Hermann Köhler, Grundheuermann am Viehdamm bei Edewecht, ist am 30. März 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 13. Juni. 2) Liquidation 23. Jul. 3) Prioritätsurtheil 2 Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Oct. 1836.

Oldenburg, den 20. Apr. 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

11) In Concurssachen der Creditoren des Lübbe Edo Hinrich Reimers zu Elsfleth, werden hiemit die Creditoren deren Anwälde abgegangen sind, als: Christine Sophie Osterloh zu Oldenbrock, Pastorin Schu... macher zu Hankhausen, weyl. Sudendorfs Kinder Vormund D. Bauer zu Campe, Marcus Eilers zu Elsfleth, jetzt dessen Creditoren, und B. W. Lübbe zu Esenshamm, J. H. Garnhausen zum Esenshammergroden oder deren Nachfolger aufgefordert, förderlamst und spätestens vor dem 1. Juni d. J. andere Anwälde zu bestelleu, widrigenfalls die obengenannten Mitgläubiger bei den ferneren Verhandlungen nicht weiter berücksichtigt werden können.

Oldenburg, den 27. April 1836.

Wiencken.

Wöbcken.

Landesbibliothek Oldenburg

Neuenburger Landgericht.

12) Der Landmann Friedrich Deetjen zu Nordloh, hat als Curator der Nachlassenschaft des verstorbenen Halbköters Diedrich Carstenfrerichs zu Godensholt heute bonis cedirt, und ist daher der Concurs der Gläubiger wider den vorgedachten Nachlaß erkannt worden. Wer nun die Fortsetzung des Concurses wünscht, hat gegen den 6. Juni d. J. geeignete Anträge zu machen, unter der Verwarnung, daß der Concurs sonst ex officio wird aufgehoben werden.

Neuenburg, den 27. April 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

13) In Convocationssachen des Brinksitzers Joh. Diedr. Evers und dessen Ehefrau, Gebke Sophie, geb. Behrens zum Ruttel Creditoren, wegen der an den Heuermann Joh. Friedr. Logemann zu Schweinebrück verkauften Immobilien, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 18. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, solcher hiemit für verlustig erklärt, und wird ihnen immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 20. April 1836.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

14) In Convocationssachen wegen des von Martin Deters zu Boitwarden an Claus Eilers zu Klippkanne verkauften am sog. Boitwarder grünen Wege belegenen 12 Jücken Landes werden alle und jede, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen in dem auf den 12. April d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 18. April 1836.

Hoyer.

15) In Convocationssachen, betreffend Ansprüche und Forderungen an Johann Jacob Cornelius zu Alserwurp werden alle und jede, welche sich in dem auf den 12. April d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 18. Apr. 1836.

Hoyer.

16) Demnach folgende Personen aus dem Kreise Ovelgönne seit vielen Jahren abwesend gewesen, und ihr Aufenthaltsort, so wie, ob sie noch am Leben sind, unbekannt ist, nämlich:

1) die beiden Söhne des weyl. Köters Johann Peters zu Husummerdeich, Kirchspiels Blexen, Hinrich Peters und Johann Peters,
2) die beiden Söhne des weyl. Hausmanns Hinrich Meiners zu Volkers, desselben Kirchspiels, Gerd Meiners und Meinert Meiners,
3) der Sohn des weyl. Küsters Berend Osterbind zu Rodenkirchen, Claus Osterbind,
4) die Tochter des weyl. Johann Hinrich Lange zu Blexen, Anna Margarethe,

so werden dieselben auf Ansuchen der zur Verwaltung ihres hierselbst befindlichen Vermögens bestellten Curatoren und zwar die Letztere, welcher während ihrer Abwesenheit von einer gewissen Mette Margarethe Balk zu Blexen eine Erbschaft zugefallen ist, in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 31. October 1740. hierdurch aufgefordert und verabladet, a dato binnen 6 Monaten und spätestens am 26. November d. J., entweder in Person oder durch zureichend legitimirte Gevollmächtigte, vor dem unterzeichneten Landgerichte zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß im Nichterscheinungsfalle, 1) die ad 1) 2) 3) gedachten Abwesenden werden für todt erklärt, und ihr bisher verwaltetes Vermögen denjenigen, welche sich als Nächstberechtigte gehörig legitimiren möchten, auf ihr Ansuchen wird ausgeantwortet werden, 2) die der ad 4) gedachten Anna Margarethe Lange zugefallene Erbschaft ebenfalls den sich als nächstberechtigt Legitimirenden, jedoch nur gegen genugsam bestellte Sicherheit wegen der Zurückgabe wird verabfolgt werden.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an die vorgedachten Vermögensmassen, namentlich auch an den Nachlaß der zu Blexen verstorbenen Mette Margarethe Balk, Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem oben angesetzten Termine, bei Strafe der Präclusion und eines ewigen Stillschweigens anzugeben, und gehörig zu bescheinigen.

Ovelgönne, den 21. März 1836.

Vollers.

Bothe.

17) Wider den Rechnungssteller Heinrich Schröder in Ovelgönne, ist am 25. März 1836. der Concurs erkannt. 1) Angabe 7. Juni. 2) Liquidation 20. Jul. 5) Prioritätsurtheil 7. Sept. 4)

Landesbibliothek Oldenburg

Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 19. Oct. 1836.

Ovelgönne, den 22. Apr. 1836.

Hoyer.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

18) Da dem Johann Witte zu Lintel in der Nacht vom 26/27. dieses Monats die unten verzeichneten Sachen mittelst Einbruchs entwandt sind, so werden sämmtliche beikommende Behörden und Officialen hiedurch ersucht und resp. aufgefordert, auf diese Gegenstände vorkommenden Falls zu vigiliren und solche, wie auch deren etwaigen verdächtigen Besitzer, anzuhalten und davon das unterzeichnete Gericht sofort zu benachrichtigen.

Delmenhorst, den 29. April 1836.

Plate.

Schörling.

Verzeichniß der entwandten Gegenstände:

1. ein tuchener Manns-Oberrock,
2. eine tuchene Hose,
3. zwei Westen,
4. drei Halstücher,
5. ein schwarzes Merino-Frauen-Kleid,
6. ein grünes baumwollenes, ein schwarzes cattunenes und ein rothbuntes cattunenes Frauen-Kleid,
7. ein grüner Merino-Mantel mit greisem coating Futter,
8. eine schwarze seidene Schürze mit grüner Borte, eine blaue halbseidene dito mit bunter Borte und eine schwarze Merino dito,
9. ein weißes battistenes Frauens-Tuch, ein graues wollenes dito mit einer bunten Borte und ein blaues wollenes dito mit gelbbunter Borte,
10. eine gestickte weiße Haube und eine dito klare mit Zwischen-Besatz,
11. ein gestickter Frauens-Kragen,
12. zwei Frauens-Froisen,
13. ein Frauens-Leibband, roth mit blanken Blumen und mit einer gelben Schnalle
14. drei Frauens-Mützen
15. ein drellen Tischtuch mit einem rothen Namen, Anna Elisabeth Schütten, auch ein drellenes Handtuch mit demselben Namen,
16. ein Paar Frauens-Schuhe,
17. vierzehn Frauens-Hemde und ein kleiner Stuben flächsen Leinen, auch ein Manns-Hemd,
18. ein Sack mit den Namen: Johann Friedrich Rodiek,
19. eine zinnerne Caffeekanne und Milchkanne, mit dem Namen: Ahlke Margarethe Rodiek,
20. eine blechene Caffeekanne und ein blechenes Caffeekessel auch ein Caffeebrenner,
21. vier Betels,
22. vier Bohrer,
23. sechs Feilen,
24. zwei Sticksägen,
25. eine Kneifzange und eine Biegezange.

Cloppenburger Landgericht.

19) Wider Joseph Schnetlage, zu Löningen, ist am 14. April 1836. der Concurs erkannt. *1) Angabe 9. Juni. 2) Liquidation 13. Juli. 3) Prioritätsurtheil 7. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 21. Sept. 1836.*

Cloppenburg, den 22. Apr. 1836.

v. Oeden.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

20) In Concurssachen wider die Ehefrau des Hinrich Folkers Albers, im Kirchspiel Minsen, Wilhelme, geb. Redmers, ist zum Verkauf des Concursguts, bestehend in dem bisher von Trienke Siebels besessenen, bei Tengshausen belegenen, Häuslingshause, nebst 6 Matten Landes Termin auf den 30. Mai d. J., Mittags 1 Uhr, im Landgerichtslocale angesetzt.

Jever, den 22. Apr. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

21) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Ansprüche an das auf Instanz von Justizrath Jansen Erben am 21. Februar 1812, wider Heinrich Rehmstede wegen 200 Rthlr. ingroissirte Bordereau de renouvellement zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche daran in den auf den 11. d. M. angesetzten Termine nicht angegeben haben, derselben verlustig erklärt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 15. April 1836.

Schloifer.

Rolfs.

22) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an den von dem Hausmann Diedrich Meinen Reelfs, zu Sillenstede, an Früsmer Meinen Reelfs, zu Sillenstede, als Vormund der minderjährigen Töchter des verl. Cassen Hinrich Ahlfs, zu Sillenstede, als: Talke Catharine, Gretke Catharine und Wübke Maria, unterm 1. Mai 1827. über 300 Rthlr. ausgestellt

Landesbibliothek Oldenburg

ten Wechsel, Ansprüche zu haben vermeinen, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 11. dieses Monats angesetzt gewesenen Termine ihre Ansprüche und Forderungen an den benannten Wechsel nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 17. April 1836.

Schloifer.

Rolfs.

23) In Concurssachen Edo Eden, zu Friederikensiel, Creditoren, werden alle diejenigen Creditoren, welche sich in Gefolge Proclams vom 3. März d. J. nicht durch Anwälde gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen an die zu vertheilende Masse ausgeschlossen.

Jever, den 21. Apr. 1836.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Westerstede.

24) Das am 24. Nov. 1834. vor dem hiesigen Amte von dem nachher verstorbenen Anbauer Gotthilf Barmeyer zu Torsholt errichtete Testament soll am 11. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 18. April 1836.

Onken.

v. Rössing.

Amt Bockhorn.

25) Die Brautleute, Krugwirth Cornelius Abrahams Janssen zu Grabstede und Anna Elisabeth Gerriets vom Klosterhofe Grabhorn, haben hieselbst heute zu Protocoll erklärt, daß sie in die hier unter Eheleuten hergebrachte Gütergemeinschaft zum Eigenthume nicht treten, also nach den Regeln des s. g. gemeinen Rechts in getrennten Gütern leben wollten, welches in Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833., wegen der Gütergemeinschaft unter Eheleuten, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Bockhorn, den 18. April 1836.

v. Holsten.

26) Es haben der Blaufärber Johann Jürgen Backhaus aus Zetel und dessen Braut, Wübke Margarethe Behrens daselbst, heute hieselbst die Erklärung abgegeben, daß sie als künftige Eheleute in die hier hergebrachte eheliche Gütergemeinschaft zum Eigenthume überall nicht treten, vielmehr nach den Regeln des s. g. gemeinen Rechts, in getrennten Gütern, leben wollten, welches in Gemäßheit der hierüber erlassenen Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Bockhorn, den 21. April 1836.

v. Holsten.

Amt Cloppenburg.

27) Am 9. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen einige Erdarbeiten am Wege im Beverbruch, so wie auch Eichenholz, Material und Arbeit zu einer im gedachten Wege zu legenden Brücke, an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden. Die Bestücke sind dahier beim Amte einzusehen und finden sich die Annehmer zur gedachten Zeit bei der Amtsgrenze im Beverbruche ein.

Cloppenburg, den 18. Apr. 1836.

Bartels.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Vechta. Am 9. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen von dem Kornboden des Alexanderfonds 39 Malter Rocken und 48 Malter Hafer, in der Wohnung des Herrn Gastwirths Caesar zu Vechta, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braband, Administrator.

2) Wiefelstede und Rastede. Der Gastwirth Johann Friedrich Kuck zu Wiefelstede läßt am 11. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, 25 Eichen auf dem Stamm, verschiedene alte Baumaterialien, als: Pfannen, Steine ꝛc., ferner 400 Scheffel Rocken, ½ Last Buchwaitzen, 1000 ℔ Speck, 100 ℔ Schweinefett, 5 tiedige und milchende Kühe, auch 12 Ferken öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

3) Brake. Simon Meyer, läßt am 13. Mai d. J. bei dem Gastwirth Drees zu Ovelgönne circa 30 bis 40 Kühe und Quenen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

4) Oldenburg. Der Schneidermeister Brühling hies. ist gesonnen am 9. Mai d. J., Morgens 9 Uhr, in dem Hause des Wirths Westje an der Haarenstraße, verschiedene Mobilien, als: Schränke, Tische, Stühle, Betten, Bettstellen, Gartenbänke ꝛc. öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Frerichs.

5) Oldenburg. Der Herr C. Willers im Neuenhause ist gewillet am 10. Mai d. J., Morgens 9 Uhr (nicht am 16, wie früher angezeigt worden), mehrere hausgeräthliche Sachen, imgleichen

Landesbibliothek Oldenburg

Nichelholz, so wie andere Gegenstände, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Frerichs.

6) Elsfleth. In Auftrag des Schiffscapitains Eilert Punken zu Elsfleth sollen für Rechnung der Herren Assecuradeurs und der betheiligten Schiffscompacte zu Elsfleth und Weserdeich:

1 Breitfocke,
1 Klüfocke,
1 Ober-Leesegel,
1 Jager und einige Kleinigkeiten,

welche aus dem bei Seeland verunglückten hiesigen Schiffe, Metta von Elsfleth geborgen sind, am 7. Mai d. J. in Gemeiners Gasthause, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich meistbietend verkauft werden, welche Gegenstände vorher bei dem Segelmacher J. H. Hustede frei besehen werden können.

H. W. Buddecke, Schiffs-Mäkler.

7) Sandhatten. Die Vormünder über weyl. Hermann Barkemeyer zu Sandhatten minorennen Sohn lassen am 9. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, einige Moventien und Mobilien im Sterbehause des gedachten weyl. Barkemeyer öffentlich meistbietend verkaufen.

8) Elsfleth. Am Mittwochen den 18. d., Nachmittags 2 Uhr, auf Ordre des Kaufmanns J. H. Becker hieselbst, die mit dem Schiffe Elisabet, Capt. J. C. Biet jun., im vorigen Jahre für fremde Rechnung von Elbing angebrachte, und hieselbst gelagerte Ladung trockener 12—13 Zoll breiter Elbinger Krondielen zu jedem Preise, welche 1—1¼ und 1½ Zoll dick, und in verschiedenen paßlichen Längen von 4—50 Fuß bestehen, und von jetzt bei dem Herrn Verkäufer zu besehen sind.

H. W. Buddecke, Mäkler.

Ausverdingungen.

1) Esenshamm. Die wegen einer nicht unbedeutenden Reparation an dem Armenhause zum Esenshammer-Alten-Deich erforderlichen Materialien, als: Holz, Steine, Kalk, Sand, Lehm, Reith, sowie die nöthige Zimmer-, Maurer-, Maler-, Glaser- und Decker-Arbeit werden Mai 16., Nachmittags 3 Uhr, in der Wittwe Janßen Wirthshause von hiesiger Armendirection ausverdungen. Der Bestick liegt bei dem Juraten Franksen zu Enjebuhr zur Einsicht.

2) Osternburg. Am 11. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im Hause des Kammerherrn und Regierungsraths v. Lützow die Lieferung von

50,000 10zölligen Mauersteinen,
35 Oxhoft Steinkalk,
120 Fuder Mauersand,
16 Tonnen Muschelkalk,

so wie die erforderliche Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Kupferschmiede-, Glaser- und Malerarbeit welche zum Ausbau der beiden Flügel des Haupthauses erforderlich und worüber der Bestick 8 Tage vorher beim Bauherrn einzusehen ist, mindestfordernd ausverdungen werden.

3) Eckwarden, den 2. Mai. Am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in Friedrich Bartels Wirthshause die Materialien zu den Reparationen der Eckwarder geistlichen Gebäude, als Steine, Kalk, Sand, Eichen- u. Tannenholz, Haide, Haidsticken ꝛc., so wie die desfälligen Arbeiten, mindestfordernd ausverdungen werden. J. B. Eilers, Kirchjurat.

4) Langwarden. Die Materialien zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude, als: etwa 800 Fuß Ostseedielen, etwas Reith, so wie die Zimmer-, Maler- und Schmiedearbeit, auch das Kalken, sollen am 11. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Jacobs Wirthshause daselbst mindestfordernd ausverdungen werden. J. W. Rohde, Kirchjurat.

Zu verkaufen.

1) Cloppenburg. Da ich beabsichtige, die Geräthschaften der vor circa 10 Jahren bei meinem Hause errichteten Brennerei, bestehend in 1 Blase von 4 Tonnen, Schlange, Kühlfaß, 2 Grundfäßern, 3 Maisch-Butten, 3 Pumpen ꝛc. entweder im Ganzen oder theilweise unter der Hand abzustehen, so mache ich hiedurch Reflectirende besonders darauf aufmerksam, da genannte Sachen im besten Stande und noch so gut wie neu sind, und besonders für jemand passend seyn würden, der das Ganze übernehmen könne. H. A. Crone.

2) Süderschwey. Gutes Dachreith und Wedenpaaten habe ich noch zu verkaufen.

Jürgen Ehlers.

3) Bremen. Für diejenigen, welche meinen Präparaten den Vorzug zu geben sich geneigt fühlen sollten, vornämlich in Hinsicht auf die zum sofortigen Gebrauch dienlichen Oelfarben oder sog. Malerfarben, nebst Oel- und Lack-Firnissen, Malerei-Erfordernissen, so wie trocknen Farben jeder Art und die erst kürzlich angefertigten Saft-Farben, benebst Schleif-, Putz-, Weiß- und Polir-Präparaten, erachte ich die Mittheilung für nöthig, daß alle Fäßer, Flaschen, Krucken und Paquete, welche mit meinen Fabrik-

Landesbibliothek Oldenburg

ten gefüllt, auch mit meinem Fabrikzeichen versehen werden.

G. W. Büttner,
vor Stephani Kirchhof № 5.

4) Loyerberg. Circa 150 Schock tannene Bohnenstangen in 4 Sorten, ganz billig, bei

Franz Tanne.

5) Oldenburg. Direct erhaltenes diesjähriges Selterser Wasser, laut Schein des Brunnen-Comptoirs zu Nieder Selters, 7 Krüge für 1 ℔ Gold, einzelne Krüge 12 gr. Courant, bei 100 Krügen noch billiger. O. D. N. tom Dieck.

6) Oldenburg. Fertige Spreedecken in allen Größen, mit bester Baumwolle gefüllt und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen

F. W. A. Ritter.

7) Oldenburg. Die beiden Gartenhäuser in dem an der Gartenstraße belegenen, bis jetzt von Sr. Excellenz dem Herrn Minister v. Brandenstein besessenen Garten, sollen zum Abbruch verkauft werden. Wer zum Kaufe geneigt ist, wird ersucht, sich bis zum 14. Mai an den Assessor und Kammerjunker v. Wedderkop auf der Osternburg oder an den Ober-Appellations-Rath Havessen, im Hause des Herrn Hinrichs an der Langenstraße, zu wenden. Die Gebäude, in welchen sich 2 Oefen befinden, müssen sofort nach dem Verkaufe abgebrochen werden.

8) Oldenburg. Dieser Tage erhalte diesjährigen gefüllten Selterser, Emser, Pyrmonter u. Wildunger Brunnen. Strohm.

9) Oldenburg. Durch eine neue Sendung von weißem Steingut, so wie eine Parthie schöner gelber und schwarzer Theetöpfe, Zucker- und Butterdosen und Rahmgüsse, in den modernsten Façons, wurde mein Lager wieder completirt, und halte mich damit unter Zusicherung sehr billiger Preise meinen geehrten Abnehmern bestens empfohlen.

F. D. Grube.

10) Freiberg. Erprobtes Kräuteröl
zur
Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,
erfunden und verfertigt von
Carl Meyer
in Freiberg im Königreich Sachsen.

Bereits seit mehreren Jahren ist dieses Kräuteröl als das ausgezeichnetste Heilmittel gegen das Ausfallen der Haare und zur Beförderung des Wachsthums derselben fast in ganz Europa bekannt, wovon der bedeutende Verkauf, als auch die zahlreichen Atteste, welche bei jedem meiner Herren Commissionairs einzusehen sind, die besten Beweise liefern. Nächstdem macht es die Haare sehr geschmeidig und giebt denselben einen schönen Glanz, befestigt solche, indem es wegen seiner Feinheit in die Poren eindringt und somit die Haarwurzeln nährt und stärkt und das frühe Bleichen derselben verhindert.

Ueberdieß zeichnet es sich durch seinen feinen Geruch aus.

Die Wirksamkeit dieses vortrefflichen Mittels ist zwar früher schon in diesen Blättern durch amtlich legalisirte Atteste hinlänglich bewiesen worden, lege aber dennoch hiermit mehrere mir vor Kurzem zugekommene Atteste bei, welche als ein neuer sprechender Beweis der Untrüglichkeit meines Kräuteröls dienen mögen. Um allen Verfälschungen und Verwechselungen mit den andern courirenden Kräuterölen hinlänglich vorzubeugen, habe ich Gläser mit der Schrift:

»Kräuteröl von Carl Meyer in Freiberg«

anfertigen lassen, ferner sind die Fläschchen mit den Buchstaben C. M. versiegelt und mit engl. Etiquets in Congreve-Druck versehen, worauf gütigst zu achten bitte. Carl Meyer.

Zeugniß.

Unter allen bis jetzt bekannten Mitteln zum Wachsthum der Haare kann ich mit vollem Recht das von Herrn Meyer in Freiberg erfundene Kräuteröl empfehlen.

Seit längerer Zeit litt ich bedeutend an Haarausfallen, so daß sich bereits kahle Stellen zeigten; ich gebrauchte mehrere Mittel dagegen, ohne daß ich Hülfe verspürte, trotz ihrer vielfältigen öffentlichen Lobeserhebungen. Auf Anrathen mehrerer meiner Freunde ließ ich mir auch ein Flacon Kräuteröl von Herrn Meyer bringen, welches ich mit dem besten Erfolg anwendete. Ich kann demnach nicht umhin, dieses hiemit öffentlich zu bezeugen und das ausgezeichnete Mittel zur gefälligen Beachtung zu empfehlen. Theodor Löbel aus Altenberg,
d. Zt. in Freiberg.

Zeugniß.

Nachdem ich zwei Fläschchen des von Hrn. Meyer in Freiberg erfundenen Kräuteröls gegen auffallendes Ausfallen der Haare zu meiner größten Zufriedenheit verbraucht habe, so bezeuge ich dieses auf Verlangen recht gern, und kann es einem jeden Leidenden als ein die Haarwurzeln außerordentlich stärkendes Oel anempfehlen.

Schlema bei Schneeberg, am 9. April 1836.
Friedrich Traugott Tippmer.

Die Niederlage ist bei Herrn Carl Hinrichs in Oldenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu Kauf gesucht.

1) Wunderburg. 3000 Stück gut gebundene Strohdocken. J. H. G. Rosenbohm.

Zu verheuern.

1) Süderschwey. 9 Jück Land zum Fennen oder Mähen habe ich zu verheuern.
Jürgen Ehlers.

2) Heil. Geist-Thor vor Oldenburg. Der Sergeant Sent, gegenwärtig durch Civilanstellung zu Neuenburg wohnhaft, will seine bisherige Wohnung, ein separates Haus, worin 2 Zimmer, geräumige Küche, trockener Keller, so wie Dielen- und Bodenraum, an der besten Lage der Hauptstraße, der Nähe des Kirchhofes hieselbst belegen, nebst Garten, den Umständen nach wohlfeil, sofort anzutreten, verheuern. Nähere Auskunft ertheilt Friedr. Wilh. Burlage.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ein Stall, der sich zum Lagern für Salz in Säcken paßt.
Chr. Renken Sohn.

Literatur und Kunst.

1) Leipzig. Neueste und wohlfeilste Musikalien.

Opern-Bibliothek für Pianofortespieler.

Potpourri's nach Favorit-Themen der neuesten Opern für das Pianoforte allein.

Zweiter Jahrgang in 12. Lieferungen.

Monatlich 1 Lieferung, 4 Bogen groß Royal-Format stark, mit Titelvignette.

Subscr.-Preis 4 ℳ — Ladenpreis 6 ℳ

Sammlung der neuesten u. beliebtesten Ouverturen.

Dritter Jahrgang in 12 Lieferungen.

Für Pianoforte zu zwei Händen: Subsc.-Preis 1 ℳ Ladenpreis 1½ ℳ

Für Pianoforte zu vier Händen: Subscr.-Pr. 2 ℳ Ladenpreis 3 ℳ

Terpsichore.

Repertorium der neuesten Ballet- und Tanz-Musik in Original-Compositionen für das Pianoforte.

Dritter Jahrgang in 12 Lieferungen à 3 Bogen groß Royal-Format.

Subscr.-Preis 2 ℳ Ladenpreis 3 ℳ

(Hierzu eine Beilage.)

Euterpe.

Neues Museum von Original-Compositionen für Pianofortespieler.

Dritter Jahrgang in 12 Lieferungen à 3 Bogen groß Royal-Format.

Subscr.-Preis 2 ℳ Ladenpreis 3 ℳ

Neues Museum von Original-Compositionen für Pianofortespieler zu 4 Händen.

Dritter Jahrgang in 12 Lieferungen à 3 Bogen groß Royal-Format.

Subscr.-Preis 2 ℳ Ladenpreis 3 ℳ
G. Schubert.

Wir haben von vorstehend angekündigten musikalischen Werken, welche sich sowohl durch werthvollen Inhalt, als auch durch äußere Eleganz und außerordentliche Wohlfeilheit auszeichnen, die ersten bis dritten Lieferungen vorräthig, geben ausführliche Prospekte gratis aus und empfehlen uns zur Annahme von Bestellungen. Schulzesche Buchhandlung.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Ein Lehrling wird gesucht von dem Goldarbeiter G. W. Lemme.

2) Oldenburg. Auf der Saline zu Wangerooge können noch ein Paar gute Arbeiter, so wie Jemand, der etwas von der Tischler-Profession erlernt hat, und sich auf längere Zeit verbindlich machen wollen, in Arbeit kommen. Die hierzu Lust haben, wollen sich beim Unterzeichneten melden.
Chr. Renken, Sohn.

3) Bockhorn. Ich wünsche je eher je lieber einen werkverständigen Tischlergesellen in Arbeit zu erhalten. H. Gerdes.

4) Elsfleth. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Buchbinder-Profession zu erlernen, sofort. H. F. T. Tegtmeier.

5) Wildeshausen. Einem Knecht, der den Ackerbau gründlich versteht, und mit Pferden umzugehen weiß, so wie auch einem guten Schäfer, kann ich sofort Dienste anweisen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich indeß keiner zu melden. Dreyer,
Rechnungssteller.

6) Oldenburg. Bei mir kann entweder sofort oder diesen Sommer ein junger Mensch rechtlicher Herkunft auf 1 Jahr in Verbundt treten.
H. G. Helms, Schuhmachermeister, Staustraße.

7) Oldenburg. Ein Lehrling, welcher Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen, kann sofort in die Lehre kommen bei B. Meyer jun.

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage

zu № 36. der Oldenburg. Anzeigen vom 4. Mai 1836.

Gelder zu verleihen.

1) Seeverns. Ich habe 150 ℳ Pupillengelder sofort zinsbar zu belegen. J. W. Rohde.

2) Süllwarden. Als Vormund über weyland P. Otten zu Burhave Kinder habe ich sofort 26 ℳ 54 gr. Gold zu belegen. Friedr. Pille.

3) Oldenburg. Gegen sichere Hypothek habe ich sofort 100 ℳ Gold Pupillengelder zinsbar zu belegen. C. Inhülsen, Tischler.

4) Oldenburg. 500 ℳ Gold Pupillengelder, unter meiner Nachweisung sofort.
M. H. Dinklage.

Nachzuweisende Sachen.

1) Sandersfeld. Vor einigen Tagen ist mir ein Hühnerhund zugelaufen, den der Eigenthümer gegen Erstattung der Kosten und Anzeige der Merkmale wieder bei mir in Empfang nehmen kann.
Loennecker.

2) Oldenburg. Vor einigen Tagen ist ein seidener Regenschirm bei mir stehen geblieben, welcher vom Eigenthümer wieder in Empfang genommen werden kann. H. Schwabe.

Vermischte Nachrichten.

1) Süllwarden. Daß ich am 1. Mai d. J. das hieselbst belegene Wirthshaus der Wittwe Strindt übernommen habe, verfehle ich nicht hiemit zur Anzeige zu bringen, bittend um gütigen Zuspruch, wobei sich ein jeder einer reellen und billigen Behandlung versichert halten darf.

Auch empfehle ich meine Gewürz- und kurze Waarenhandlung, mit dem Bemerken, daß ich stets auf gute Waare halten und die Preise so billig als möglich stellen werde. Wilhelm Meinen.

2) Golzwarden, d. 28. Apr. 1836. Den Mitgliedern der 1791. unter den Predigern und Beamten des Herzogthums errichteten Privat-Mobiliar-Versicherungs-Anstalt wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Folge Landesherrlicher Genehmigung die Versicherungs-Summe von 400 ℳ auf 600 ℳ erhöhet worden ist, so daß diese Summe durch Vergrößerung der einzelnen Beiträge von 5 ℳ auf 7½ ℳ zusammen gebracht werden soll, daß ferner die übrigen ursprünglichen Statuten beizubehalten sind und das Mobiliar nicht bei einer andern Anstalt versichert, mithin keine doppelte Assecuranz genommen werden dürfe. Pastor Hespe,
als Director.

3) Großensiel. (Vorläufige-Anzeige.) Am zweiten Pfingsttage, wie in früheren Jahren, das Volksfest zu Großensiel.

4) Brake. (Wohnungsveränderung.) Meine Wohnung ist vom 1. Mai d. J. an in dem bisher vom Kaufmann v. Hütschler bewohnt gewesenen an der Hafenstraße belegenen Hause.
C. B. Kuhlmann, Rechnungssteller.

5) Elsfleth. Alle diejenigen, welche an weyl. Schiffer Diedr. Schütte Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden hiedurch von dessen hinterlassenen Wittwe, als Vormünderin ihres Kindes, aufgefordert, sich am 6 Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gemeinerschen Gasthause einzufinden, um sich über den Zuschlag des zur Masse gehörenden Schiffes zu erklären; die Nichterscheinenden werden als dem Beschlusse der Mehrheit beitretend angesehen werden. D. Schütte Wwe.

6) Ohmstede. Da die hiesigen Deiche am 15. d. M. geschauet werden sollen, und die niedrigen Stellen derselben gehörig erhöhet seyn müssen, so wird dieses den Beikommenden hiedurch bekannt gemacht. D. Dieks, Deichjurat.

7) Süderschwei. Bei 5 ℳ Brüche warne ich denjenigen, der sich der Ueberwegung über meine Ländereien bedient, so auch bei 1 ℳ Brüche den der über den von C. Klävemann auf Grundheuer habenden Deich fährt, und verspreche dem Anzeiger hiervon eine gute Belohnung.
Jürgen Ehlers.

8) Heil. Geist-Thor. Die Interessenten des Sommerdeichs, im Donnerschweer Sielacht, haben denselben bei ihrem Lande vor dem 14. Mai, nach Anweisung des Mitjuraten D. Hotes zu Donner-

Landesbibliothek Oldenburg

schwee zu erhöhen und in gehörigen Stand zu setzen, bei Vermeidung verordnungsmäßiger Brüche und sofortiger Ausdingung auf der Säumhaften Kosten.

Willers, Sieljurat.

9) Oldenburg. Daß ich hieselbst angekommen und beim Lichtfabrikanten Hn. Ballin an der Baumgartenstraße wohne, beehre ich mich, meinen Gönnern und Freunden ergebenst anzuzeigen.

S. J. Pagter, Zahnarzt.

10) Oldenburg. Die bei dem Herrn Bellini & Comp. befindliche Tapetenhandlung wird auch unter den jetzigen Umständen nach wie vor von mir fortgesetzt. Zugleich versehle ich nicht, dem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß durch eine neue Sendung Tapeten und Borden das Lager vollständig completirt wurde, so daß allen Anforderungen völlig entsprochen werden kann. Unter Zusicherung billiger Preise und prompter Bedienung empfehle ich selbige zur gütigen Abnahme.

Eduard Böhme.

11) Schiffsnachrichten. Liste der vom 23. bis 28. April d. J. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 23. Cpt. Eh. Ellis, Commissary, Americ. Fl., von Virginien, mit Taback, zu Brake.

— 24. Cpt. H. B. Gardner, Franklin, Americ. Fl., von New Bedford, mit Thran, zu Brake.

— 25. Cpt. M. Caffebohm, Garonne, Brem. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.

— 27. Cpt. J. H. Ihns, Resolution, Schwed. Fl., nach England, mit Oelkuchen.

— 28. Cpt. D. Horstmann, Hoffnung, Oldenb. Fl., von London, mit Stückgütern.

— 28. Cpt. J. S. Turner, Eurotas, Americ. Fl., von Charlestown, mit Reis, zu Brake.

Geburts-Anzeige.

1) Jever. Allen Theilnehmenden die frohe Anzeige, daß meine liebe Frau Marie, geb. Peters, am Sonntage, 24. April, von einem wohlgebildeten Zwillingspaar, einem Knaben und einem Mädchen, glücklich entbunden worden ist.

E. Gramberg, Conrector.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 1. d. M. wurde uns unsere einzige Tochter Caroline, nach schwerem Leiden durch den unerbittlichen Tod entrissen. Sie starb an einer Unterleibs- und Gehirn-Krankheit, in einem Alter von 3 Jahren. Verwandten und theilnehmenden Freunden diese schmerzliche Anzeige von den trauernden Eltern Hauptmann Lehmann und Frau.

☞ (Berichtigung.) In № 35. dieser Anzeigen, Gräfl. Bentinckschen Amtsgericht zu Varel, sub 18., wird Zeile 4. von oben gelesen: Angabe 13. Juni 1836.

Landesbibliothek Oldenburg